



FOCUSING

in der Begleitung
junger Menschen

AUFBAUMODUL

11. bis 15. Juni 2025



Focusing verändert die Art und Weise, wie wir junge Menschen auf ihrer Suche und in den Krisen des Heranwachsens begleiten – ob in der schulischen Beratung, der schulischen Sozialarbeit, der Jugendarbeit oder in der Schulseelsorge. Focusing öffnet Türen, die zuvor verschlossen schienen: Türen zur achtsamen Selbstwahrnehmung und zum Selbstmanagement. Behutsam legt es neue Wege frei, durch die junge Menschen ihre eigenen Ressourcen entdecken und nutzen können – für den Alltag und für Krisen, die sie manchmal überwältigen.

Focusing ist gerade auch in der Begleitung junger Menschen stark, weil es spielerische Zugänge im Umgang mit sich selbst öffnet und Kreativität weckt. Focusing ist wissenschaftlich fundiert und wurde erprobt bei psychosomatischen Symptomen und posttraumatischen Belastungen. Es vereint psychologische, meditative und spirituelle Ansätze und schafft so einen Raum, in dem Beziehungen und Lösungen wachsen können.

Vielleicht ist es diese Sanftheit, die Focusing so kraftvoll macht. Es erzwingt nichts, öffnet aber Türen. Was sich dahinter verbirgt, ist nicht selten überraschend – und oft genau das, was es braucht. Deshalb eignet sich Focusing so hervorragend nicht nur in der Psychotherapie, sondern gerade auch in Beratung und Seelsorge.



Erfahren Sie hier mehr über Focusing

**Sie haben noch keine Basisausbildung in Focusing?
Dann finden Sie hier die nächste Gelegenheit:**



**Erfahren Sie hier mehr über den Basiskurs
Focusing**

Focusing in der Begleitung junger Menschen in Seelsorge, Schule, Jugendarbeit und Ganztags- oder Nachmittagsbetreuung

baut auf dem Basiskurs Focusing auf und setzt diesen voraus. Dieses Modul setzt einen vertiefenden Focus auf die Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unterschiedlichen Kontexten: gemeinsam die Lebenssituation junger Menschen reflektieren und den Einsatz von Focusing in Beratung, Schulseelsorge und Jugendpastoral anwenden.

Leitung:

Ulrike Gentner, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Theologin, Direktorin Bildung HPH, Trainerin, Coach und Focusing-Beraterin nach DFI, Ludwigshafen



Tobias Zimmermann SJ, Pädagoge, 2003 bis 2010 Aufbau und Leitung der Abteilung Schulseelsorge-Beratungs-Prävention am Canisius-Kolleg in Berlin, seit 2013 Leitung des Zentrums für Ignatianische Pädagogik: Weiterbildung von Pädagog*innen und Mitarbeitenden der Schulseelsorge und Beratung, Begleitung von Schulprofilprozessen

Kurskosten:

Kursgebühr für das Modul: 520 Euro

Unterkunft/Verpflegung im HPH: 490 Euro

(Beginn mit Abendessen am Mittwoch um 18 Uhr, Ende mit Mittagessen am Sonntag um 13 Uhr)

Tagungspauschale für Teilnehmende ohne Übernachtung im HPH: 164 Euro

(Abendessen am Mittwoch um 18 Uhr, Tagungsgetränke, Mittagessen, Nachmittagskaffee)

FOCUSING

AUFBAUMODUL



Die Focusing-Basisausbildung ist in Verbindung mit diesem Modul geeignet für alle Personen, die sich für ihre Arbeit in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr z. B. in der schulischen Beratungsarbeit, der Schulseelsorge, der Jugendpastoral etc. in Beratung und Gesprächsführung qualifizieren wollen.

Veranstalter/Veranstaltungsort:

Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen am Rhein

Anmeldung/Service

Beate Fendel, Tel. 0621-5999175
E-Mail: anmeldung@hph.kirche.org

Die Basisausbildung ist zur Bildungsfreistellung und bei der LandesPsychotherapeutenKammer Rheinland-Pfalz anerkannt.

Für das Aufbaumodul wurde die Anerkennung zur Bildungsfreistellung beantragt.

Das Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Bereits angemeldete Teilnehmer*innen werden spätestens zehn Tage vor Beginn benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel der Leitung berechtigt weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.



www.heinrich-pesch-haus.de